

Wo Vierbeiner zur Höchstform auflaufen

Bei „Hundskerwa“ des „Treffpunkt Hund“ stellen Tiere Gehorsam und Können unter Beweis / Von Welpenspiel bis Agility

MICHELAU

Zum „Tag der offenen Tür“ hatte der Treffpunkt Hund e.V. eingeladen. Zwei Tage lang wurde damit am Wochenende auf dem Trainingsgelände des rührigen Vereins die Michelauer „Hundskerwa“ gefeiert. Seinen Namen verdankt das Event seiner zeitlichen Nähe zur Michelauer Kirchweih (diese beginnt am 5. August).

Nicht nur für Tierfreunde auch für Familien mit Kindern lohnte sich der Besuch, konnte man doch an beiden Tagen bei bester Unterhaltung und Verpflegung jede Menge über den treuesten Freund des Menschen, den Hund, erfahren. Abwechslungsreiche Vorführungen informierten über die Vereinsarbeit. Die breite Palette reichte von der Welpenspielstunde über den Grundgehorsam, die Ausbildung zum Begleithund bis hin zum Turnierhundesport.

Melissa Aia mit ihrer Anka beim Agility.
Foto: kag



Gar nicht so einfach war es dabei für die Hundebesitzer bei der großen Zahl der Tiere dem einzelnen Hund die nötige Aufmerksamkeit abzufordern. Besonders spannend fanden die anwesenden Kinder die sportlichen Vorführungen. Mit großem Inte-



Flecky, der Australian Shepherd Mix, stammt aus dem Lichtenfelser Tierheim. Der vier Jahre alte Rüde braucht viel Auslauf und Bewegung.

resse verfolgte der kleine Björn den Shorty-wettbewerb, bei dem

ein Team von zwei Hunden im Wettlauf gegen die Uhr nacheinander eine ganze Reihe von Hindernissen überwinden muss.

Geschicklichkeitslauf

Ausführlich vorgestellt wurde Agility, eine Hundesportart, bei der es auf die fehlerfrei Bewältigung einer Hindernisstrecke in einer vorgegebenen Zeit ankommt. Agility ist aber kein Geschwindigkeitslauf, sondern ein Geschicklichkeitslauf. Der Hund läuft im Parcours frei und darf vom Hundeführer während des Laufs nicht berührt werden.

Sehr schön demonstrierte der Nachwuchs diese aus England stammende Sportart. Melissa Aia führte ihre Anka, einen Mischling aus Husky und Golden Retriever, fehlerfrei über die Hindernisstrecke und fast genauso perfekt beherrscht dies der Australian Shepherd

King, der von seinem Besitzer Kai Scheppe angeleitet wurde.

Ein besonderer Höhepunkt war neben der Vorstellung der verschiedenen Hunderassen, die im Verein aktiv sind, auch die Präsentation von Tieren aus dem Lichtenfelser Tierheim in der Hoffnung, dass der eine oder andere Hund auf diesem Weg ein neues Zuhause findet. Die gezeigten Tiere erfreuten sich bester Fitness und Gesundheit, auch wenn sie teilweise als Fundhund oder sogar aus Tötungsstationen in Ungarn den Weg ins Lichtenfelser Tierheim gefunden hatten.

Am Ende der ereignisreichen Tage zeigte sich der Vorsitzende des Treffpunkt Hund e.V., Rolf Reukauf, zufrieden mit dem guten Besuch der Michelauer Hundskerwa. Diese war mit Sicherheit eine echte Werbung für den Hundesport und den richtigen Umgang mit den treuen Tieren. -kag-